



LARS  
**WINTER**

---

*DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN*

*Liebe Plönerinnen und Plöner,*

am 3. Juli 2016 treffen Sie die Entscheidung, wer neuer Bürgermeister in Plön wird. Aufgrund meiner Erfahrungen in der Verwaltung und als Landtagsabgeordneter weiß ich, wie wichtig Sachverstand, Führungsstärke und Mut sind, um zu guten Lösungen zu gelangen. GEMEINSAM mit Ihnen möchte ich Plön in eine bessere Zukunft führen. Machen Sie sich ein Bild von mir und meinen Zielen für Plön. Und teilen Sie mir Ihre Anliegen und Anregungen mit. Denn Beteiligung und Offenheit sind die Grundprinzipien meines politischen Handelns.

Als Bürgermeister wird es meine Aufgabe sein, die Verwaltung zu leiten, unsere Stadt zu repräsentieren und politische Prozesse zu moderieren. Doch eine gute Zukunft lässt sich nur GEMEINSAM gestalten. Diesen Weg möchte ich zusammen mit den Plönerinnen und Plönern gehen. Das Amt des Bürgermeisters ist nichts für Einzelkämpfer, sondern was für Teamspieler.

Weitere Informationen erhalten Sie auf meiner Homepage unter [www.lars-winter.jetzt](http://www.lars-winter.jetzt). Dort können Sie auch weitere digitale Angebote nutzen. Über meine Arbeit im Landtag können Sie sich zudem unter [www.lars-winter.info](http://www.lars-winter.info) informieren.

**Plön ist unsere Heimat und unsere Zukunft.  
Deshalb bitte ich um Ihr Vertrauen.**

*Lars Winter*



# LARS WINTER.

*BESSER. GEMEINSAM. DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN.*



**1963** – Geboren am 12. März in Hildesheim. Das liegt nur an der Oma, die dort wohnt. Die ersten Lebensjahre verbringe ich im Süden der Republik.

**1969** – Wir ziehen nach Plön. Mein Vater tritt nach seiner aktiven Zeit als Soldat seinen Dienst bei der Standortverwaltung an.

**1969 bis 1982** – Meine Schulzeit beginnt. Sie endet mit der Mittleren Reife.

**1975 bis 1993** – Meine Eltern betreiben in Plön und Umgebung die Tanzschule Winter. Schon früh steige ich mit ein, helfe bei den Tanzkursen mit und gebe selbst Tanzunterricht.

**1982 bis 1985** – Meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviere ich bei der Stadt Plön erfolgreich.

**1985 bis 1986** – Es gibt noch die Wehrpflicht. Ich diene 15 Monate und am Ende der Zeit erhalte ich eine besondere Auszeichnung: Die Ehrenmedaille der Bundeswehr in Bronze.

**1986 bis 1987** – Arbeite ich bei der Stadt Plön im Steueramt und in der Stadtkasse.

**1987 bis 1992** – Beim damaligen Amt Plön-Land, heute ist es das Amt Großer Plöner See, leite ich zunächst das Steueramt und später die Amtskasse.

**1990** – Die beste Entscheidung des Lebens: Heirat meiner Jugendliebe.

**1992 bis 1993** – Ich bekomme die Möglichkeit die 2. Angestelltenprüfung, den Aufstieg in den gehobenen Dienst, abzulegen. Die „Ausbildung der Ausbilder“ schließt sich an.

**1993 bis 1996** – Ich gehe als Leiter der Finanzabteilung des Amtes Schenkenländchen in das Land Brandenburg und helfe beim Verwaltungsaufbau Ost. GEMEINSAM mit dem ehemaligen Bürgermeister von Gettorf baue ich die neue Amtsverwaltung mit auf.

**1996 bis 2004** – Zurück in Schleswig-Holstein arbeite ich beim Amt Neustadt-Land als Leiter der Finanzabteilung.

**1994 und 1997** – Glückliche und mächtig stolz: Die Geburten meines Sohnes in Königs Wusterhausen und meiner Tochter in Oldenburg/Holstein.

**2005 bis 2012** – Die Amtsverwaltungen Neustadt-Land und Schönwalde fusionieren zum Amt Ostholstein-Mitte. Ich bin federführend für die Organisation und Umsetzung zuständig. Im Anschluss übernehme ich die Aufgabe des Fachbereichsleiters für Zentrale Dienste (Organisation und Personal) und Finanzen sowie die Stellvertretung des Verwaltungsleiters.

**2012** – Als direkt gewählter Abgeordneter ziehe ich in den Schleswig-Holsteinischen Landtag ein. Meine Fraktion wählt mich zum finanzpolitischen Sprecher. Als Mitglied des Fraktionsvorstandes gehöre ich dem Führungsgremium der größten Regierungsfraktion unseres Landes an. Außerdem bin ich auch für die Fischerei zuständig.

**2016** – Jetzt soll es nach Plön gehen. Von der SPD vorgeschlagen.  
Als Bürgermeister für alle Plönerinnen und Plöner.



# ATTRAKTIVE STADT – GUTES LEBEN

*BESSER. GEMEINSAM. DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN.*



Lebensqualität setzt verschiedene Auswahlmöglichkeiten voraus, um am öffentlichen Leben teilzunehmen. Mit den Angeboten in Plön, wie z. B. dem PlönBad, der Bücherei, dem Museum, unseren kulturellen Veranstaltungen, den vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten oder unseren Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, ist Plön bereits gut aufgestellt. Doch auch hier können wir noch BESSER werden.



## *VITALISIERUNG DES SCHLOSSGEBIETES*

Mit dem Schloss, dem Prinzenhaus und dem „Park“, der eigentlich keiner ist“, liegt inmitten von Plön eine Fläche, die viel zu wenig genutzt wird. Auch hieraus lässt sich ein wertvolles Markenzeichen für Plön entwickeln, das Identifikation stiftet und Touristen anzieht.

## *VIelfältiges Einkaufserlebnis & GRÜNE „AUFBLÜHENDE“ INNENSTADT*

Wir brauchen in der Innenstadt ein ausreichendes Angebot an Lebensmittelmärkten und einen ausgewogenen Branchenmix an Waren und Dienstleistungen. Auch die Vermeidung von Leerständen ist eine Aufgabe eines Bürgermeisters. Zum Einkaufserlebnis gehört eine „grüne Mitte“, die zum Verweilen einlädt.

## *AUFWERTUNG DES BAHNHOFQUARTIERS*

Der Bahnhof und sein Umfeld sind die Visitenkarte für Gäste. GEMEINSAM mit den Plönerinnen und Plönern, mit Fachleuten aus den Bereichen Stadtgestaltung und Tourismus sowie an Beispielen anderer Städte werde ich Plön auch hier ein Stückchen BESSER machen.



*„Meine Erfahrungen und Kontakte als Finanzpolitiker werde ich für Plön einsetzen.“*

LARS  
**WINTER**

DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN

# FÜREINANDER – MITEINANDER

*BESSER. GEMEINSAM. DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN.*



Nichts ist so stark wie die Gemeinschaft. Doch eine Gemeinschaft bildet und erhält sich nicht von allein. Als zukünftiger Bürgermeister wird eine meiner zentralen Aufgaben darin liegen, das Miteinander und Für-einander in unserer Stadt zur vollen Entfaltung zu bringen.

## *PROJEKT „JUNGES PLÖN“*

Vielorts stehen einer wachsenden Zahl von älteren Menschen immer weniger junge Menschen gegenüber. Doch das ist nicht vorherbestimmt. Wir können in Plön eine Umkehr erreichen, von der alle Generationen profitieren. GEMEINSAM mit engagierten und interessierten Menschen in unserer Stadt werde ich das Projekt „Junges Plön“ ins Leben rufen, um den Bedürfnissen junger Menschen und junger Familien BESSER entgegenzukommen.



## *IN PLÖN BESSER ALT WERDEN*

Jedes Alter erfordert sein Recht. Für die Seniorinnen und Senioren in Plön gehört dazu, dass sie im Innenstadtbereich altersgerechten Wohnraum vorfinden. Die Wege zum Einkaufen oder zum Arzt sollen kurz und barrierefrei sein. Dabei müssen wir auch über neue Wohnformen, wie z.B. das Leben in Mehrgenerationenhäusern, nachdenken. Auch die Freizeitgestaltung kann und muss erweitert und verbessert werden. Ich denke da an spezielle Kinoprogramme, Tanztees oder Angebote zur Steigerung der geistigen und körperlichen Fitness.

## *EHRENAMTSKARTE FÜR PLÖN*

Wer sich ehrenamtlich betätigt, erwartet keinen Lohn. Oft ist die Dankbarkeit der anderen ausreichend. Und doch kann sich die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit auch materiell ausdrücken. Mit einer Ehrenamtskarte, die die Stadt GEMEINSAM mit dem örtlichen Handel ins Leben ruft, werden wir ein Vorteilspaket für die ehrenamtlich Tätigen realisieren.

# WIRTSCHAFT FÖRDERN – ZUKUNFT SICHERN

## *BESSER. GEMEINSAM. DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN.*



Damit sich Plön entwickeln kann, bedarf es wirtschaftlicher Aktivität. Doch das kommt nicht von allein. Wir brauchen eine langfristige Strategie, um Firmen und inhabergeführte Geschäfte in Plön zu halten und weitere für unsere Stadt zu gewinnen.

### ***WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IST CHEFSACHE & FÖRDERUNG DES HEIMISCHEN HANDWERKS***

Der Bürgermeister muss GEMEINSAM mit den Partnerinnen und Partnern der Wirtschaft und der Politik eine Strategie entwickeln und mit Leben füllen. Deshalb wird die Wirtschaftsförderung bei mir zur Chefsache. Das heimische Handwerk hat Tradition in Plön. Geht es dem Handwerk gut, geht es der Stadt gut. Das Handwerk sorgt für Wirtschaftskraft, Angebote in der Stadt und für Arbeits- und Ausbildungsplätze. Unter Beteiligung aller Ratsfraktionen werden die kommunalen Aufträge so gestaltet, dass Plöner Handwerksbetriebe größere Chancen haben, zum Zuge zu kommen. Die Stadtverwaltung muss ein verlässlicher und effektiver Dienstleister für die Wirtschaft sein. Dafür stehe ich.



### ***MÖGLICHKEITEN EINES FREIEN WLANS NUTZEN***

Zu einer modernen Stadt gehört ein freies WLAN. So erhöhen wir die Verweilqualität in unserer Stadt, schaffen erleichterte Informationsmöglichkeiten für Touristen und geben den ortsansässigen Geschäften eine zusätzliche Gelegenheit, sich zu präsentieren. Als Bürgermeister werde ich dafür sorgen, dass alle finanziellen und technischen Voraussetzungen für ein städtisches freies WLAN-Netz geschaffen werden.

### ***TOURISMUSOFFENSIVE STARTEN***

Als schöne Stadt, durchzogen von Wald, Wasser und Wiesen, hat Plön gute Voraussetzungen, um touristisch durchzustarten. Die Tourist-Info Plön & Bosau ist derzeit sehr gut aufgestellt. Für weitere gute Rahmenbedingungen muss die Stadt sorgen. Aufgrund fehlender Hotelkapazitäten lebt der Plöner Tourismus von Tagesgästen. Dabei würden kleinere Hotels und Beherbergungsbetriebe Plön sehr gut anstehen.



*„Bürgermeister ist nichts für Einzelkämpfer,  
sondern was für Teamspieler.“*

LARS  
**WINTER**

DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN

# PLÖN NEU DENKEN – GRENZEN ERWEITERN

## *BESSER. GEMEINSAM. DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN.*



„Lernen ist wie Schwimmen gegen den Strom: Stillstand bedeutet Rückschritt!“, sagte einst Erich Kästner. Wir müssen unsere Stadt Plön neu denken und bereit sein, die scheinbaren Grenzen zu überwinden. Ich werde diesen Weg GEMEINSAM mit den Plönerinnen und Plönern gehen.

### **PRIORITÄTEN SETZEN – AKTIV HANDELN**

Wie stellen wir uns unser Plön in 20 Jahren vor? Welche Prioritäten müssen wir setzen, um unsere Ziele zu erreichen? Ein von mir angestoßener Zukunftsdialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und mit allen Vereinen, Verbänden sowie Handwerk und Gewerbe wird zeigen, wo wir aktiv handeln müssen, um unsere Ziele zu erreichen.



### **STADT DER GUTEN NACHBARN**

Auch wenn Plön zweifellos schöne Kirchen hat: Das Kirchturmdenken wird der Vergangenheit angehören. Plön hat nur dann eine gute Zukunft zu erwarten, wenn wir GEMEINSAM mit unseren Nachbarn die Entwicklung der Region vorantreiben. Diese Kultur der guten Nachbarschaft möchte ich prägen.

### **OFFENES RATHAUS & EINE REGION – EINE VERWALTUNG**

Heutige Verwaltungen sollen Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger sein. Die Dienstleistung richtet sich nach den Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden. Die Einrichtung eines Bürgerbüros mit flexiblen Öffnungszeiten wird ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum „Dienstleistungszentrum Rathaus Plön“ sein.

Verwaltung kostet Geld, darum kann es nicht sein, dass in einer Stadt zwei Kommunalverwaltungen unabhängig voneinander arbeiten. Ich stehe einer Verwaltungsgemeinschaft, aber auch anderen Möglichkeiten, offen gegenüber. Hierbei geht es weniger um Befindlichkeiten und Bezeichnungen. Entscheidend ist, was sich als beste Lösung für Plön und die Region erweist.

# NATUR BEWAHREN – VIELFALT ERLEBEN

*BESSER. GEMEINSAM. DER RICHTIGE BÜRGERMEISTER FÜR PLÖN.*



Seen, Wälder und Naturschutzflächen prägen das Plöner Gemeindegebiet. Seitens der Stadt wird viel getan, um diese zu erhalten. Dennoch geht die Artenvielfalt zurück, außerdem verschwinden immer mehr Grünflächen zugunsten von urbaner Entwicklung. Natur- und Artenschutz sind keine einmaligen Projekte, sondern dauerhafte Verpflichtungen zum Erhalt unserer Lebensqualität. Unsere reichhaltige Natur macht Plön besonders: GEMEINSAM mit Ihnen werde ich mich dafür stark machen, dass dieses Schutzgut bewahrt und gepflegt wird.



## EIN ÖKOLOGISCHES GESAMTKONZEPT ENTWICKELN

Plön lebt von seiner reichhaltigen Natur. Um diese zu nutzen und zu bewahren, müssen auch die Entscheidungen der Stadt naturverträglich ausgestaltet sein. Mein Ziel ist, ein ökologisches Gesamtkonzept für Plön zu entwickeln, an dem sich Stadtplanung und Stadtgestaltung orientieren.

## ENERGIEEFFIZIENZ FÜR PLÖN

Die billigste und klimafreundlichste Kilowattstunde ist die, die man nicht verbraucht. Doch für eine nachhaltige Energieeinsparung benötigt man Sachverstand. Die Stadtwerke Plön sind ein geeigneter Anbieter für Energieberatung und Maßnahmen zur Energieeffizienz. GEMEINSAM mit den Stadtwerken werde ich Angebote entwickeln, damit jeder Haushalt in Plön Energie sparen kann.

## NATURERLEBNISTAGE & NATURLEHRPFAD FÜR MEHR WISSEN

Ich möchte den Plönerinnen und Plönern die Natur noch näher bringen. Naturerlebnistage für Schülerinnen und Schüler, ihren Familien und allen Interessierten sowie zusätzlich einzurichtende Ökomarkttage, auf denen Bioprodukte aus der Region angeboten werden, können uns die Natur wieder näher bringen. Wenn Menschen nicht mehr erkennen können, welcher Baum vor ihnen steht, dann ist das allgemeine Verständnis für die Natur und ihre Lebenszyklen erweiterbar. Deshalb werde ich mich für die Einrichtung eines Naturlehrpfades einsetzen.

*Füreinander –  
Miteinander*

*Plön  
neu denken –  
Grenzen  
erweitern*

*Attraktive  
Stadt –  
Gutes Leben*

*Wirtschaft  
fördern –  
Zukunft sichern*

*Zukunftsdialog –  
alle Plönerinnen  
und Plöner  
einbeziehen*

*Natur  
bewahren –  
Vielfalt erleben*

## **LARS WINTER**

Bürgermeisterkandidat für die Stadt Plön

Kirschenallee 23, 23738 Beschendorf

Tel.: 0172-430 35 60

E-Mail: [bgm-fuer-ploen@lars-winter.jetzt](mailto:bgm-fuer-ploen@lars-winter.jetzt)

Internet: [www.lars-winter.jetzt](http://www.lars-winter.jetzt)

[www.facebook.com/winter.lars](http://www.facebook.com/winter.lars)

